

auch komplett ausgedruckt werden. Auch ein bibelkundlicher Teil steht dem Benutzer zur Verfügung. Schaut man sich einzelne Beiträge an, so kann die Qualität stets überzeugen. Ausgewiesene Fachleute haben z. T. sehr ausführliche und mit Karten und Skizzen versehene Artikel beigesteuert. Der Eintrag zu „Abraham“ hat schon fast schon die Länge einer kleinen Monographie; beim Artikel „Exil“ werden ausführlich Texte aus TUAT zitiert, und die Hinweise zu den einzelnen Schriften des Frühjudentums (sofern bereits Beiträge vorhanden) sind sehr hilfreich. Ausführliche Literaturangaben runden das positive Bild ab. Es ist schon erstaunlich, was der Verlag dem interessierten Nutzer kostenfrei zur Verfügung stellt!

UDO SCHNELLE, Einleitung in das Neue Testament, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2007 (1994) (UTB 1830), 608 Seiten, ISBN 978-3-8252-1830-0, € 29,90.

In den letzten Jahren ist eine Reihe von z. T. sehr ausführlichen Einleitungen in das Neue Testament erschienen, und auch für die kommenden Monate sind drei weitere Werke angekündigt. Als Standardwerk hat sich inzwischen das Buch von Udo Schnelle, Professor für Neues Testament an der Universität Halle-Wittenberg, etabliert; es liegt bereits in sechster Auflage vor. Das gut zu lesende Buch eignet sich besonders für den, der sich über den gegenwärtigen Stand der historisch-kritischen Forschung im Blick auf die wichtigsten Einleitungsfragen informieren möchte. Nach einem kurzen Einführungskapitel zum Gegenstand der Darstellung werden die als allgemein echt anerkannten Paulusbriefe (Röm, 1. und 2. Kor, Gal, Phil, 1. Thess und Phil) dargestellt. Es folgen Kapitel zu den synoptischen Evangelien, der Apostelgeschichte, den Deuteropaulinen und zu den katholischen Briefen. Breiten Raum nimmt das Kapitel zu den Schriften der johanneischen Schule ein – hier spiegelt sich der bisherige Forschungsschwerpunkt von Schnelle wider. Hinweise zu Tendenzen der neueren Forschung bei den einzelnen Schriften fehlen nicht; sie fallen aber in der Regel recht kurz aus und nehmen auch Impulse aus dem angelsächsischen Raum kaum auf. Hervorzuheben ist auch die gute und geschickte Anordnung des Stoffes, einige Grafiken und Schaubilder bei dem Punkt „Aufbau, Gliederung, Form“ helfen, die Bücher des NT auch bibelkundlich zu erschließen. Abweichende Meinungen werden in der Regel sehr sachlich und fair dargestellt. Sicherlich wird man bei der Fülle des Stoffes an der einen oder anderen Stelle zu abweichenden Erkenntnissen kommen und evtl. auch Anfragen formulieren können, wer sich gründlich „über den Stand der Dinge“ informieren möchte, der ist mit diesem Buch gut bedient. Detaillierte Informationen zum Inhalt sind auf der Internetseite www.utb.de einsehbar.

KARL WILHELM NIEBUHR (Hg.); Grundinformationen Neues Testament – Eine bibelkundlich-theologische Einführung, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2008 (2000) (UTB 2108), 473 Seiten, mehrere Abbildungen und Karten, ISBN 978-3-8252-2108-9, € 25,90.

Ebenfalls scheint sich das von Karl Wilhelm Niebuhr herausgegebene Arbeitsbuch zum Neuen Testament als Standardwerk zu etablieren. Doch anders als beim Werk von Schnelle werden die sog. Einleitungsfragen nicht in aller Ausführlichkeit diskutiert, so